ENERGIETAGE - BIOGAS

mit begleitender Fachausstellung

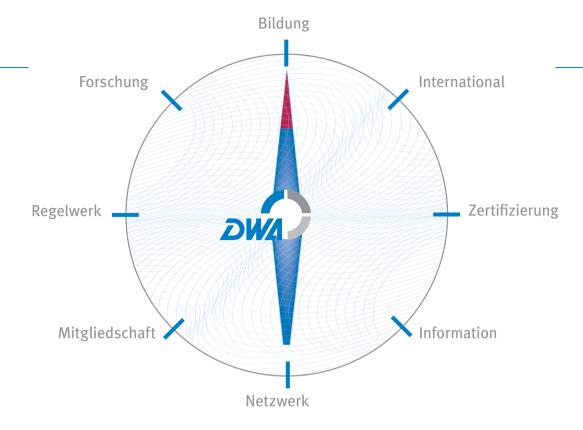


Umwelt schützen Energie gewinnen Zukunft gestalten

www.dwa.de







Die DWA – Wer wir sind

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

REGELWERK

Das Regelwerk gibt Sicherheit und Orientierung bei der Planung, dem Bau, dem Betrieb und dem Unterhalt der wasser- und abfallwirtschaftlichen Anlagen.

FORSCHUNG

Forschungsthemen und -ergebnisse werden gebündelt und der Transfer aus und in die Praxis sichergestellt.

BILDUNG

Veränderungen leben und stets entsprechend handeln – dies ist die Herausforderung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Wir bieten stets für alle Ebenen das erforderliche Wissen an.

INTERNATIONAL

Erfahrungen aus Deutschland werden aus dem Ausland nachgefragt. Wir erklären und beraten und leisten Hilfestellung.

ZERTIFIZIERUNG

Überprüfungen und Prozessbegleitungen gewinnen auch im Wasser- und Abfallsektor an Bedeutung. Wir haben die Prozesse definiert und helfen bei der Anwendung.

INFORMATION

Die Themen Wasser und Abfall betreffen alle – Politiker, Bürger, Fachkollegen, Lehrer und Schüler. Wir erklären die Technik und Entwicklung, sodass jeder es versteht.

NETZWERK

Wir bieten den Fachleuten ihre Gesprächsplattform. Gremien, Erfahrungsaustausche, Tagungen bieten Raum für Kontakte und Austausch.

"Mitglieder wissen mehr" – dafür steht die DWA.

MITGLIEDSCHAFT

Durch eine fördernde und persönliche Mitgliedschaft können auch Sie ein Teil dieser Gemeinschaft werden.

Eine Anerkennung bei der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen ist beantragt

Einleitung



Prof. Dr.-Ing. Markus Schröder, Tuttahs & Meyer Ingenieurgesellschaft mbH, Aachen



Prof. Dr.-Ing. Norbert Dichtl Institut für Siedlungswasserwirtschaft, TU Braunschweig



Dipl.-Ing. Arnold Schäfer Hamburg Wasser

Die DWA-EnergieTage sind bereits seit vielen Jahren als zentrale Plattform für den fachlichen Diskurs zum Thema Energie und Biogas geworden. Die EnergieTage richten sich an Ingenieure und Naturwissenschaftler, Betreiber, Planer, Bauausführende und Mitarbeiter zuständiger Behörden ebenso wie an die Fachvertreter von Firmen, Hochschulen, Verbänden und Sachverständigenorganisationen, die mit dem Energie-/Biogasthema vor allem im Bereich der Abwasserreinigung und Klärschlammbehandlung befasst sind.

Die diesjährigen EnergieTage beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit energiepolitischen Konzepten, dies auch vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Diskussion, dem Klimawandel und der gesellschaftlichen Ethik sowie den Fragen im Spannungsfeld Abwasser und Energie. Die Wasserwirtschaft denkt generationsübergreifend und kann einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten.

Im Bereich Biogas werden die Gewinnung und Verwertung von Biogas mit der hierzu erforderlichen Maschinen- und Sicherheitstechnik im Vordergrund stehen. Weiterhin werden der aktuelle Stand der Biogasaufbereitung und Wasserstofferzeugung sowie deren Nutzungsmöglichkeiten im Zeichen der Energiewende aufgezeigt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch anschauliche Praxisbeispiele.

Die Manuskripte der Referenten werden zu Beginn der Veranstaltung jedem Teilnehmer zur Verfügung gestellt, so dass auch später auf diese ausführlichen und innovativen Unterlagen zurückgegriffen werden kann. Die DWA hat mit diesem Kurskonzept einen anerkannter Weise guten und preiswerten Weg gefunden, der es den an Planung, Bau, Betrieb und Überwachung Beteiligten ermöglicht, ihr Fachwissen ständig zu aktualisieren und am Wissensaustausch über Fragestellungen der Energie sowie der Biogasgewinnung und Nutzung zu partizipieren.

EnergieTage – Biogas

Montag, 9. September 2013

_	iewende und Abwasserentsorgung : Prof. DrIng. Markus Schröder, Tuttahs & Meyer, Aachen	14:35	Förderprojek Weilerbach"
09:30	Begrüßung Prof. DrIng. Markus Schröder, Aachen		DrIng. Andr DiplIng. Ste
09:45	Prof. DrIng. Wolfgang Günthert, Neubiberg Keine Energie ohne Wasser – Kosten und Nutzen	14:55	Förderprojek der Kläranlag
	einer integrierten Strategie für die Energiewende Prof. DrIng. Martin Faulstich, Berlin	15:15	Michael Maa: Diskussion
10:30	Smart energy – Nutzung der Energiepotenziale		Karin Fischer,
	in der Wasserwirtschaft DrIng. Torsten Frehmann,	15:30	Kaffeepause
	DrIng Angelika Kraft, Essen	Ideen fi	ür die Forschui
11:00	Kaffeepause in der Ausstellung	15:45	Die BMBF-Fö "ERWAS: Sta
Energie	recht und Energietechnik in der Praxis		Dr. Thomas D

11:30	KWKG und EEG – Aktuelle Entwicklungen
	und Probleme aus der Praxis
	Julian Heß, LL.M., Köln

- Erzeugung und Einspeisung von Energie 12:00 auf Abwasseranlagen Dr.-Ing. Gerhard Seibert-Erling, Frechen
- Praxis des Lastmanagements für Kläranlagen Dipl.-Ing. Peter Jagemann, Dipl.-Ing. Ludger Schild, Essen
- Mittagspause mit Besuch der Ausstellung 13:00

Zukunftsweisende Ansätze in der Praxis

- Förderschwerpunkt "Energieeffiziente Abwasseranlagen – Überblick und derzeitiger Sachstand" Karin Fischer, Dessau
- Förderprojekt "Plus-Energie-Kläranlage mit 14:15 Phosphorrückgewinnung der Stadt Lingen" Laurenz Hüer, Lingen

- kt "Energieautarke Gruppenkläranlage reas Blank, Karlsruhe efan Krieger, Kaiserslautern
- kt "Energieoptimierung ige Blümeltal" as, Pirmasens
- r. Dessau
- e in der Ausstellung

ıng

- ördermaßnahme atus-Quo und Perspektiven" Deppe, Dresden
- 16:15 Neue Erkenntnisse für Wärmekonzepte Prof. Dr.-Ing. Johannes Müller-Schaper, Hannover

Analysen und Management

- Energiecheck und Energieanalyse gemäß 16:45 Arbeitsblatt DWA-A 216 - Praxisbeispiel Dipl.-Ing. Andrea Kaste, Düsseldorf Dr.-Ing. Ralf Mitsdoerffer, München
- 17:15 Erhebung und Bewertung der wesentlichen Energiekenngrößen (gemäß Arbeitsblatt DWA-A 216) - Anforderungen, Standards und Automation N. N.
- 17:45 Schlussdiskussion und Zusammenfassung Prof. Dr.-Ing. Markus Schröder, Aachen

ab 18:15 DWA-Treff





Dienstag, 10. September 2013

9:00 Begrüßung Prof. DrIng. Norbert Dichtl, TU Braunschweig 9:15 Stand der geplanten Biogasanlagen unter Berücksichtigung weiterer geplanter Regelungen zu Biogasanlagen DiplWirtschIng. Hans-Peter Ewens, Bonn 9:45 Bericht aus der Kommission für Anlagensicherheit (KAS) Dr. Hans Peter Ziegenfuß, Frankfurt 10:15 Sachstand zum geplanten Arbeitsblatt DWA-A 793 "Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) – Anlagen zur Gewinnung von Biogass" DiplIng. Arnold Niehage, Detmold 10:45 Kaffeepause in der Ausstellung 11:15 Wildpflanzen als Biogassubstrat - Potenziale für eine natur- und umweltfreundliche Energieproduktion Dr. Birgit Vollrath, Veitshöchheim Antje Werner 11:45 Mehrjährige Energiepflanzen im Vergleich Dr. agr. Lothar Boese, Bernburg (Saale) 12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Wolfgang Bagin, Böblingen 12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 13:15 Mittagspause mit Besuch der Ausstellung	Biogas und Sicherheitstechnik Leitung: Prof. DrIng. Norbert Dichtl, TU Braunschweig	14:00 Arbeit des verbändeübergreifenden Koordinierungs kreises Biogas von DVGW, DWA und FvB Prof. DrIng. Norbert Dichtl, Braunschweig,	ò-
9:15 Stand der geplanten Biogasanlagenverordnung unter Berücksichtigung weiterer geplanter Regelungen zu Biogasanlagen DiplWirtschIng. Hans-Peter Ewens, Bonn 9:45 Bericht aus der Kommission für Anlagensicherheit (KAS) Dr. Hans Peter Ziegenfuß, Frankfurt 10:15 Sachstand zum geplanten Arbeitsblatt DWA-A 793 "Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) – Anlagen zur Gewinnung von Biogas" DiplIng. Arnold Niehage, Detmold 10:45 Kaffeepause in der Ausstellung 11:15 Wildpflanzen als Biogassubstrat - Potenziale für eine natur- und umweltfreundliche Energieproduktion Dr. Birgit Vollrath, Veitshöchheim Antje Werner 11:45 Mehrjährige Energiepflanzen im Vergleich Dr. agr. Lothar Boese, Bernburg (Saale) 12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Wolfgang Bagin, Böblingen 12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 14:40 Das neue Merkblatt DWA-M 217 "Explosionsschutz auf Abwasseranlagen DiplIng. Frank Büßelberg, Düren 14:40 Das neue Merkblatt DWA-M 217 "Explosionsschutz auf Abwasseranlagen DiplIng. Frank Büßelberg, Düren 14:40 Neue Schulungskonzepte für Betreiber von Biogasanlagen DiplIng. OpinIng. Gerhard Rettenberger, Trier 15:40 Sicherheitstechnik auf Biogasanlagen am Beispiel einer Co-Vergärungsanlage (Biogaspark Großenlüder bei Fulda) DiplIng. Leonhard Unterberg , Oberhausen Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier 15:40 Kaffeepause in der Ausstellung 16:30 Technische und wirtschaftliche Randbedingungen der ORC-Technik am Beispiel Hettlingen Dr. Julia Weilbeer, Hettlingen Dr. Julia Weilbeer in der Ausstellung mit Imbiss	0 0 0 0		
DiplWirtschIng. Hans-Peter Ewens, Bonn 9:45 Bericht aus der Kommission für Anlagensicherheit (KAS)	9:15 Stand der geplanten Biogasanlagenverordnung unter Berücksichtigung weiterer geplanter	auf Biogasanlagen	
 (KAS) Dr. Hans Peter Ziegenfuβ, Frankfurt 10:15 Sachstand zum geplanten Arbeitsblatt DWA-A 793 "Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) – Anlagen zur Gewinnung von Biogas" DiplIng. Arnold Niehage, Detmold 10:45 Kaffeepause in der Ausstellung 10:45 Wildpflanzen als Biogassubstrat - Potenziale für eine natur- und unweltfreundliche Energieproduktion Dr. Birgit Vollrath, Veitshöchheim Antje Werner 11:45 Mehrjährige Energiepflanzen im Vergleich Dr. agr. Lothar Boese, Bernburg (Saale) 12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Woifgang Bagin, Böblingen 12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 15:40 Kaffeepause in der Ausstellung DiplIng. Tim Boudewins, Bochum 16:30 Technische und wirtschaftliche Randbedingungen der ORC-Technik am Beispiel Hetlingen Dr. Julia Weilbeer, Hetlingen Dr. Julia Weilbeer, Hetlingen 17:00 Methanschlupf und Schwachgasverbrennung DiplIng. Wolfgang Schreier, Trier 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss 			
10:15 Sachstand zum geplanten Arbeitsblatt DWA-A 793 "Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) – Anlagen zur Gewinnung von Biogas" DiplIng. Arnold Niehage, Detmold 10: 45 Kaffeepause in der Ausstellung 10: 45 Kaffeepause in der Ausstellung 11:15 Wildpflanzen als Biogassubstrat - Potenziale für eine natur- und umweltfreundliche Energieproduktion Dr. Birgit Vollrath, Veitshöchheim Antje Werner 11:45 Mehrjährige Energiepflanzen im Vergleich Dr. agr. Lothar Boese, Bernburg (Saale) 12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Woifgang Bagin, Böblingen 12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss		DiplIng. Frank Büßelberg, Düren	
10:15 Sachstand zum geplanten Arbeitsblatt DWA-A 793 "Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) – Anlagen zur Gewinnung von Biogas" DiplIng. Arnold Niehage, Detmold 10: 45 Kaffeepause in der Ausstellung 11:15 Wildpflanzen als Biogassubstrat - Potenziale für eine natur- und umweltfreundliche Energieproduktion Dr. Birgit Vollrath, Veitshöchheim Antie Werner 11:45 Mehrjährige Energiepflanzen im Vergleich Dr. agr. Lothar Boese, Bernburg (Saale) 12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Woifgang Bagin, Böblingen 12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg DiplIng. agr. (FH) Manuel Maciejczyk, Freising Sicherheitstechnik auf Biogasanlagen am Beispiel einer Co-Vergärungsanlage (Biogaspark Großenlüder bei Fulda) DiplIng. Leonhard Unterberg , Oberhausen Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier 15:40 Kaffeepause in der Ausstellung 16:00 Vergleich verschiedener Arten der Biogasnutzung DiplIng. Tim Boudewins, Bochum 16:30 Technische und wirtschaftliche Randbedingungen der ORC-Technik am Beispiel Hetlingen Dr. Julia Weilbeer, Hetlingen 17:00 Mehanschlupf und Schwachgasverbrennung DiplIng. Wolfgang Schreier, Trier Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss			
- Anlagen zur Gewinnung von Biogas" DiplIng. Arnold Niehage, Detmold 10: 45 Kaffeepause in der Ausstellung 11:15 Wildpflanzen als Biogassubstrat - Potenziale für eine natur- und umweltfreundliche Energieproduktion Dr. Birgit Vollrath, Veitshöchheim Antje Werner 11:45 Mehrjährige Energiepflanzen im Vergleich Dr. agr. Lothar Boese, Bernburg (Saale) 12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Woifgang Bagin, Böblingen 12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 17:45 Get-Together in der Ausstellung Biogasanlage einer Co-Vergärungsanlage (Biogaspark Großenlüder bei Fulda) DiplIng. Gerhard Rettenberge, Trier 15:40 Kaffeepause in der Ausstellung 16:00 Vergleich verschiedener Arten der Biogasnutzung DiplIng. Tim Boudewins, Bochum 16:30 Technische und wirtschaftliche Randbedingungen der ORC-Technik am Beispiel Hetlingen Dr. Julia Weilbeer, Hetlingen 17:00 Methanschlupf und Schwachgasverbrennung DiplIng. Wolfgang Schreier, Trier Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss			
10: 45 Kaffeepause in der Ausstellung DiplIng. Leonhard Unterberg, Oberhausen Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier 11:15 Wildpflanzen als Biogassubstrat - Potenziale für eine natur- und umweltfreundliche Energieproduktion Dr. Birgit Vollrath, Veitshöchheim Antje Werner 11:45 Mehrjährige Energiepflanzen im Vergleich Dr. agr. Lothar Boese, Bernburg (Saale) 12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Woifgang Bagin, Böblingen 12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg DiplIng. Leonhard Unterberg, Oberhausen Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier 15:40 Kaffeepause in der Ausstellung 16:00 Vergleich verschiedener Arten der Biogasnutzung DiplIng. Tim Boudewins, Bochum 16:30 Technische und wirtschaftliche Randbedingungen der ORC-Technik am Beispiel Hetlingen Dr. Julia Weilbeer, Hetlingen 17:00 Methanschlupf und Schwachgasverbrennung DiplIng. Wolfgang Schreier, Trier Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss	– Anlagen zur Gewinnung von Biogas"	einer Co-Vergärungsanlage	
natur- und umweltfreundliche Energieproduktion Dr. Birgit Vollrath, Veitshöchheim Antje Werner 11:45 Mehrjährige Energiepflanzen im Vergleich Dr. agr. Lothar Boese, Bernburg (Saale) 12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Woifgang Bagin, Böblingen 12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 16:00 Vergleich verschiedener Arten der Biogasnutzung DiplIng. Tim Boudewins, Bochum 16:30 Technische und wirtschaftliche Randbedingungen der ORC-Technik am Beispiel Hetlingen Dr. Julia Weilbeer, Hetlingen 17:00 Methanschlupf und Schwachgasverbrennung DiplIng. Wolfgang Schreier, Trier Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss	10: 45 Kaffeepause in der Ausstellung		
Antje Werner 11:45 Mehrjährige Energiepflanzen im Vergleich Dr. agr. Lothar Boese, Bernburg (Saale) 12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Woifgang Bagin, Böblingen 12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 16:30 Technische und wirtschaftliche Randbedingungen der ORC-Technik am Beispiel Hetlingen Dr. Julia Weilbeer, Hetlingen 17:00 Methanschlupf und Schwachgasverbrennung DiplIng. Wolfgang Schreier, Trier Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss	natur- und umweltfreundliche Energieproduktion	15:40 Kaffeepause in der Ausstellung	
Dr. agr. Lothar Boese, Bernburg (Saale) 12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Woifgang Bagin, Böblingen 12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 16:30 Technische und Wirtschaftliche Randbedingungen der ORC-Technik am Beispiel Hetlingen Dr. Julia Weilbeer, Hetlingen 17:00 Methanschlupf und Schwachgasverbrennung DiplIng. Wolfgang Schreier, Trier Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss			
12:15 Biogas aus Bioabfällen, Vergärungsanlage Leonberg Woifgang Bagin, Böblingen 17:00 Methanschlupf und Schwachgasverbrennung DiplIng. Wolfgang Schreier, Trier Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss			
Woifgang Bagin, Böblingen 17:00 Methanschlupf und Schwachgasverbrennung DiplIng. Wolfgang Schreier, Trier Prof. DrIng. Gerhard Rettenberger, Trier Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss		·	
12:45 Faulgas aus Kläranlagen am Beispiel der Kläranlage Hamburg-Köhlbrandhöft DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss			
DiplIng. Arnold Schäfer, Hamburg 17:30 Schlussdiskussion und Zusammenrassung 17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss			
17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss		17:30 Schlussdiskussion und Zusammenfassung	
		17:45 Get-Together in der Ausstellung mit Imbiss	



EnergieTage – Biogas

Mittwoch, 11. September 2013

Leitung	ethan und Wasserstoff Dipl-Ing. Arnold Schäfer, Hamburg	13:30	Wasserstofferzeugu Prof. DrIng. DiplKf DiplIng. Jan Gläsel,
9:00	Begrüßung Dipl-Ing. Arnold Schäfer, Hamburg	14.00	Zweistufige Biogasp DiplPhys. Anna-Mai
9:15	Aktuelle Rahmenbedingungen und zukünftige Perspektiven für die Aufbereitung und Einspeisung von Biomethan		DrIng. Frank Graf, Ko Dr. agr. Andreas Lem
	Dr. Christian Böse, Essen	14:30	Betriebskonzepte für Stromerzeugung aus
9:45	Ökonomische Analyse der Nutzungsmöglichkeiten von Biomethan		DiplIng. Patrick Hoc
	DiplIng. Johan Grope, Berlin DiplIng. (FH) Uwe Holzhammer, Kassel	15:00	Kaffeepause in der A
10:15	DiplUmweltwiss. Jaqueline Daniel-Gromke, Leipzig Aktueller technischer Stand der Biogasaufbereitung und Einspeisung	15:30	Power to Gas Anlage als Synergiegemeins DiplIng. Stephan Ri
	DiplIng. Jörg Heetkamp, Aachen Dr. Michael Beil, Kassel	16:00	Biologische Methani Ulrich Schmack, Schw
10:45	Kaffeepause in der Ausstellung	16:30	Schlussdiskussion u
11:15	Einspeisung aus der Sicht eines Anlagenbetreibers Dr. Claus Bonsen, Essen	16:45	Ende der Veranstaltu
11:45	Wasserstoffbasierte Energiekonzepte in der Wasserwirtschaft DiplIng. Sylvia Gredik-Hoffmann, Aachen		
12:15	Mittagspause mit Besuch der Ausstellung		





Ausstellung/Veranstaltungsort

Fachausstellung

Unser Ausstellerpaket beinhaltet

- 6m² Standfläche
- Tisch mit zwei Stühlen (mit Tischdecke)
- Stromanschluss
- kostenfreier Eintrag des Firmenlogos auf der DWA-Webseite der Veranstaltung
- Teilnahme des Standpersonals an den Fachvorträgen (max. 2 Personen)
- Tagungsunterlagen für Ihr Standpersonal
- Verpflegung des Standpersonals (max. 2 Personen)
- Teilnahme am Get-together (max. 2 Personen)
- W-LAN Zugang



Wir profitieren gegenseitig

Gut gefüllte Tagungsräume, sehr gute Besucherresonanz in der Fachausstellung und eine rundum gelungene Veranstaltung, dieses ist unser Ziel und das aller Beteiligten – also auch Ihres als Aussteller. Werben Sie daher für unsere Veranstaltung und sichern Sie sich einen direkten Preisvorteil. Wir liefern Ihnen ein registriertes Anmeldeformular und Sie erhalten pro geworbenen Teilnehmer 50€ Ausstellungsrabatt.

Ansprechpartnerin:

Frau Sarah Heimann · Tel.: 02242 872-192

Anmeldung per E-Mail an:

heimann@dwa.de oder per Fax an: 02242 872-135

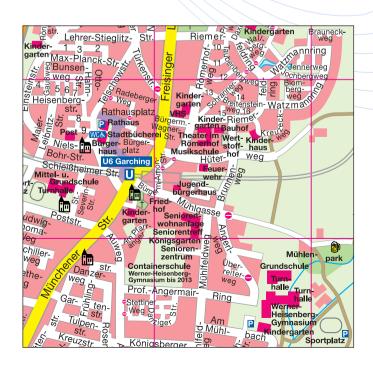
Lageplan

Veranstaltungsort Bürgerhaus Garching Bürgerplatz 9 85748 Garching www.garching.de

Anschluss mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

von München HbF mit der U 6 bis Garching (ca. 30 Min.)

Für die Anfahrt vom Flughafen (ca. 12 km) empfehlen wir Ihnen die Anreise per Taxi.



ANMELDUNG/FAX 02242 872-135

Hiermit melde ich mich verbindlich für die EnergieTage – Biogas an (10EN001/13)

Annietuebestatigung erwunsent			
Teilnehmer, Vor- und Zuname, Titel	Allgemeine Informationen		
Firma/Behörde	Veranstaltungsort Bürgerhaus Garching Bürgerplatz 9		
Straße	85748 Garching bei München		
PLZ/Ort	Übernachtungsmöglichkeiten Für die Veranstaltung konnte kein Kontingent geblockt werden. Wir empfehlen die Buchung über www.garching.de		
Tel./Fax E-Mail	Fotohinweis Titel unteres Foto: biogas-zentrum.de, weitere Fotos: DWA		
DWA-Mitgliedsnummer	Ansprechpartner/in DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.		
Datum/Unterschrift Ja, ich willige ein, künftig Angebote der DWA/GFA per E-Mail zu erhalten.	Für die Tagung: Barbara Sundermeyer-Kirstein: Tel.: 02242 872-181 · Fax: 02242 872-135 E-Mail: sundermeyer-kirstein@dwa.de		
Ich bin als Aussteller interessiert, bitte schicken Sie mir unverbindliche Informationen. Teilnahmegebühren 10 % Frühbucherrabatt bis 15. Juli 2013	Für die Ausstellung: Sarah Heimann: Tel.: 02242 872-192 · Fax: 02242 872-135 E-Mail: heimann@dwa.de		
 □ Dauerkarte: 700 €/815 € □ Tageskarte 09.09.2013: 275 €/315 € □ Tageskarte 10.09.2013: 275 €/315 € □ Tageskarte 11.09.2013: 275 €/315 € 	Geschäftsbedingungen Anmeldung Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte an die DWA. Als verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr.		
(DWA-Mitglieder/Nichtmitglieder) Preise für Studenten und Pensionäre auf Anfrage. Einschl. Tagungsunterlagen und Tagesverpflegung. Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV, SWV und VSA) und BWK erhalten Mitgliedspreise.	Abmeldung Bei Abmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr abzgl. 10 % Bearbeitungsgebühr zurückerstattet. Bei kurzfristigerer Abmel- dung muss die Teilnahmegebühr in voller Höhe bezahlt werden. Sie ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer nicht auf der Veranstaltung erscheint.		
Postallung Publikationen	Teilnahmegebühr Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt unserer Rechnung.		
Bestellung Publikationen	Haftung Die DWA kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteili-		
Publikationen s. Innenseite	gung die Veranstaltung absagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstatt Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht.		

Buchkennung	Stück	Einzelpreis

Eine Haftung für Personenschäden, Beschädigungen an Gegenständen und Fahrzeugen ist ausgeschlossen.

Veranstaltungen können in Ausnahmefällen gegenüber der Ausschreibung verändert werden. Dies kann zu einer Aktualisierung des Inhalts, des Ablaufs zu Dozentenwechsel oder zu Preisänderungen führen. Diese Veränderungen berechtigen nicht zum Rücktritt.

Datenschutz

Ihre personenbezogenen Daten werden bei und gemäß § 28 Bundesdaten $schutzgesetz\ f\"{u}r\ eigene\ Gesch\"{a}ftszwecke\ gespeichert\ und\ in\ automatisierten$ Verfahren bearbeitet. Der Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

Copyright

Das Copyright der Tagungsunterlagen liegt bei der DWA bzw. bei den Dozenten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung dürfen die Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden.

